

## **Französische und italienische Polizei zerschlägt Weinbetrüger-Gang**

In einer internationalen Ermittlungsaktion wurden in Frankreich und Italien sechs Personen festgenommen, die gefälschte Weine für bis zu 16.000 Euro pro Flasche verkauft haben. Europol deckte ein umfangreiches Betrugsnetzwerk auf.

Sechs Personen wurden im Rahmen einer Untersuchung eines **Weinfälscherringes** festgenommen, der angeblich gefälschten französischen Wein für bis zu 15.000 € (16.300 \$) pro Flasche verkauft hat.

### **Durchsuchungen und Beschlagnahmungen**

Die Polizei in Italien durchsuchte 14 Objekte und beschlagnahmte große Mengen Wein, Weinflaschen, gefälschte Etiketten von renommierten französischen Weingütern sowie Maschinen zum Wiederverschließen von Flaschen, so eine Erklärung der europäischen Strafverfolgungsbehörde Europol, die am Dienstag veröffentlicht wurde.

Zudem wurden elektronische Geräte im Wert von 1,4 Millionen € (1,5 Millionen \$) und mehr als 100.000 € (109.000 \$) in Bargeld sichergestellt.

### **Die Methoden der Betrüger**

„Der gefälschte Wein wurde in Italien hergestellt, dann zu einem italienischen Flughafen geliefert und von ehrlichen Weinhändlern weltweit zum Marktpreis verkauft“, erklärte

Europol in der Stellungnahme.

Die von den Betrügern verwendeten Techniken wiesen auf eine Verbindung zu einer früheren Untersuchung hin, die einen russischen Betrüger betraf und 2015 abgeschlossen wurde, so Europol.

## **Details zur Festnahme**

Laut einer am Dienstag veröffentlichten Erklärung der französischen Staatsanwaltschaft ist ein 40-jähriger russischer Mann, der bereits wegen seiner Beteiligung an einem ähnlichen Weinbetrug unter einer anderen Identität verurteilt wurde, in die aktuelle Untersuchung verwickelt.

Die Staatsanwaltschaft erklärte, dass das Netzwerk es geschafft habe, eine „große Menge französischer Grands Crus“ im Wert von über 2 Millionen € (2,18 Millionen \$) zu verkaufen.

## **Rechtliche Schritte**

Ein Richter in der französischen Stadt Dijon hat einen französischen Staatsbürger wegen Betrugs und Geldwäsche angeklagt. Der russische Staatsbürger wird ebenfalls vor demselben Richter erscheinen, um eine Anklage zu erhalten, so die Erklärung.

Diese Ermittlungen wurden von der französischen Gendarmerie geleitet und umfassten auch Italiens Carabinieri und die Schweizer Bundespolizei.

## **Die Sicht eines Experten**

Stuart George, Gründer und Geschäftsführer von Arden Fine Wines, einem in London ansässigen Weinhändler, der auf edle und seltene Weine spezialisiert ist, erklärte: „Es ist schwierig, genaue Zahlen zu Weinfälschungen zu finden, da es sich um

eine Aktivität handelt, die von Natur aus heimlich und betrügerisch ist.“

Trotzdem haben Marktkräfte das Interesse an Weinfälschungen antreiben können. „Der Anstieg der Nachfrage nach feinen Weinen im 21. Jahrhundert... hat Betrüger motiviert“, sagte George gegenüber CNN. „Alles, was wertvoll ist, sei es ein Gemälde oder eine Flasche Wein, ist gefährdet gefälscht zu werden.“

## **Das Problem mangelnder Fachkenntnisse**

Betrüger können von einem Mangel an Fachwissen profitieren, fügte er hinzu. „Im Wesentlichen können die meisten Menschen nicht zwischen echtem und unechtem unterscheiden“, so George. „Wenn jemand noch nie eine echte Flasche Petrus 1990 gesehen hat, ist es unmöglich zu erkennen, wenn ihm eine Fälschung präsentiert wird.“

## **Maßnahmen zur Bekämpfung von Betrug**

Die Verbesserung der Fähigkeiten in der Branche ist ein Weg, um Weinfälschungen zu bekämpfen, fügte er hinzu. „Bessere Schulungen und mehr Wissen darüber, wie Flaschen feiner Weine – insbesondere alte Flaschen – wirklich aussehen sollten, wären hilfreich“, meinte George. „Letztendlich kommt es auf Integrität und Kompetenz an.“

## **Weitere Fälschungsfälle in der Vergangenheit**

Im Oktober 2020 brach die italienische Polizei ein Netzwerk auf, das gefälschten Sassicaia-Wein produzierte, eine Sorte, die als eine der besten der Welt gilt und für Hunderte von Euro pro Flasche verkauft wird, berichtete Reuters.

Bolgheri Sassicaia Rotwein stammt aus einer Region an der

Küste der Toskana und hat sich seit seinem Erscheinen auf dem Markt in den 1970er Jahren zu einem der bekanntesten feinen Weine Italiens entwickelt.

Beamte der Guardia di Finanza berichteten, dass die ausgeklügelte Fälschungsoperation minderwertigen Wein aus Sizilien in einem Lagerhaus bei Mailand abfüllte, mit sorgfältig reproduzierten Etiketten und Verpackungen aus Bulgarien.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**